

Vorbemerkung: Im Rahmen der Diskussion um den Haushalt 2011 unserer Stadt ist seitens der Verwaltung, aber auch seitens der Ratsfraktionen und der sie tragenden politischen Parteien immer wieder betont worden, dass die Haushaltskonsolidierung höchste Priorität hat. In den am 29.9.2010 eingebrachten Haushaltsentwurf ist folglich ein erstes "Konsolidierungspaket" in Höhe von rd. 26,5 Mio. € eingearbeitet worden.

Vor diesem Hintergrund meine Frage: Wie verteilt sich dieses Konsolidierungsvolumen auf die Reduzierung von Ausgaben einerseits bzw. auf die Erhöhung von Einnahmen andererseits und in welchem Umfang ergibt sich bei den Einnahmeverbesserungen eine Mehrbelastung der Wirtschaft in Münster?

Für allfällige Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung; Sie erreichen mich am besten mobil.

Mit freundlichen Grüessen

Michael von Bartenwerffer